PAESE Provenance Research in Collections from Colonial Contexts in Lower Saxony

Donnee de base

Numéro d'inventaire	RPM_V_11018
Emplacement	Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim
Nom de l'objet	Teller
Lieu de collecte	China
Matériel	Porzellan
Dimensions	H: 4 cm; Dm: 26,5 cm
Pièces	Einzelteil
Technologie	bemalt glasiert
Rencontre	Qing-Dynastie, 1662-1722
Personnes et institutions associées	Ernst Ohlmer
Taper	Ethnographica
Attribution culturelle	Chinesisch
Description	Im Innern auf dem Grund ein Medaillon mit zwei Damen, jede in der rechten Hand eine Blume, die auf einem Plateau vor einem Haus stehen, von dem man im Hintergrund ein Dach aus den Wolken ragen sieht; auf dem Rand dichtes Rhombenmuster mit sechs Reserven für je drei Früchte, die im Wechsel nach innen und nach außen stehen. Auf der Unterseite des Randes zwei sich gegenüberstehende Bergkulissen und dazwischen je ein Fischerboot. Vergl. auch Howard and Ayers, China for the West, I, Kat.Nr. 21, wo dieser Typus in die Zeit zwischen 1700 und 1720 datiert wird. Qing-Dynastie (1644-1911), lt. Ohlmer-Führer 1932: Kangxi-Marke und -Periode (1662-1722). Das Objekt ist im Katalog durch Ohlmers Sammlung unter der Nr. 224 (1932) und Nr. 92 (1898 Blauweiß) zu finden.

Documentation

Année d'accès à la collection	zwischen 1881 und 1929
Type d'accès à la collection	als Schenkung
Accès depuis	Seezolldirektor Ernst Ohlmer
Propriétaire précédent	Seezolldirektor Ernst Ohlmer

Provenance

- zwischen 1881 und 1929 acquis par Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim als Schenkung chez/auprès de Seezolldirektor Ernst Ohlmer.
- 1889-1898 acquis par Seezolldirektor Ernst Ohlmer (1847-1927) durch unbekannte Erwerbsart chez/auprès de kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt.
- 1875-1880 acquis par kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt (1835-1920) durch Kauf chez/auprès de unbekanntem Verkäufer.

Remarques

Durch Ernst Ohlmer sind chinesische Porzellane zwischen 1881 und 1929 als Schenkung und als Nachlass ins Roemer-Museum Hildesheim gekommen. Die Sammlung E. Ohlmer war ab 1898 im Museum ausgestellt, eine endgültige Schenkung der Sammlung fand erst 1929 durch die Witwe Louise Ohlmer statt.

Abréviation du processeur	AN
Année de recherche du dernier traitement	2024
Statut	Provenienz bearbeitet

Informations Complémentaires

Réception	Ohlmer, Ernst, Führer durch die Ohlmer'sche Sammlung chinesischer Porzellane, z. Z. aufgestellt im Roemer-Museum Hildesheim, nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im Allgemeinen, seine Herstellung, Verwendung und Geschichte, Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1898| Ohlmer, Ernst und Louise, Führer durch die Ernst Ohlmer-Sammlung chinesischer Porzellane im Hermann Roemer-Museum in Hildesheim: nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im allgemeinen, seine Herstellung und Geschichte; Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1932| Wiesner, Ulrich, Chinesisches Porzellan: die Ohlmer'sche Sammlung im Roemer-Museum, Hildesheim, Mainz: Verlag Philipp von Zabern, 1981.
Lectures complémentaires	Nicklisch, Andrea, Die Sammlungen Ernst Ohlmer und Max von Brandt. Sammlungspraktiken im China der späten Qing-Zeit (1875-1914), Projekt-ID: KK_LA05_I2022, https://www.proveana.de/de/link/pro00000165.
URL	https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/rpm_v_11018/